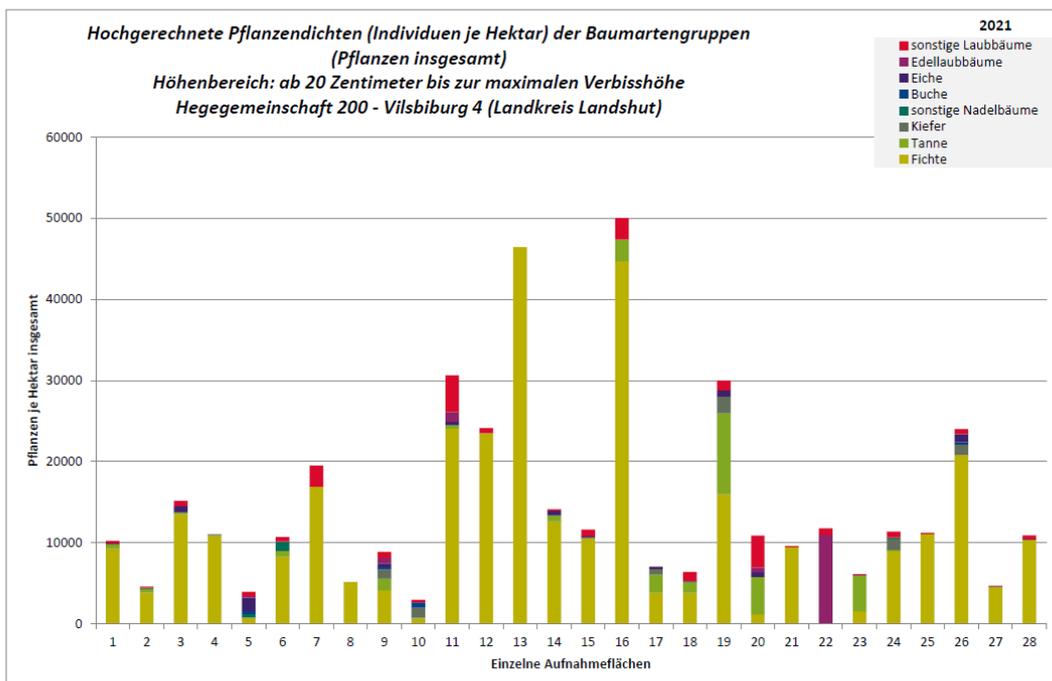
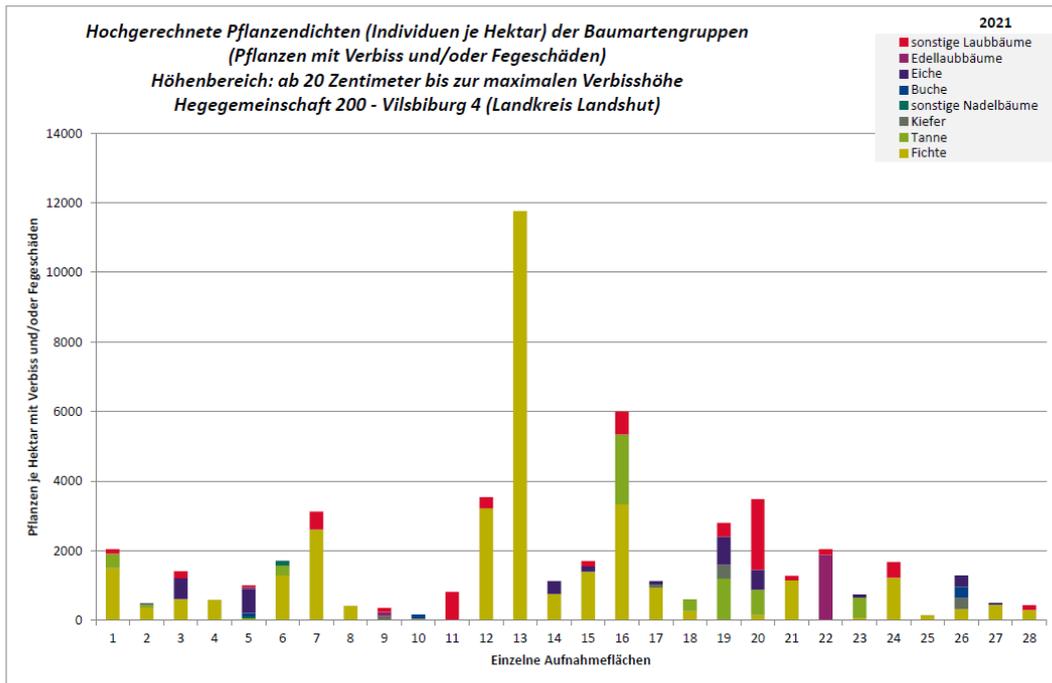
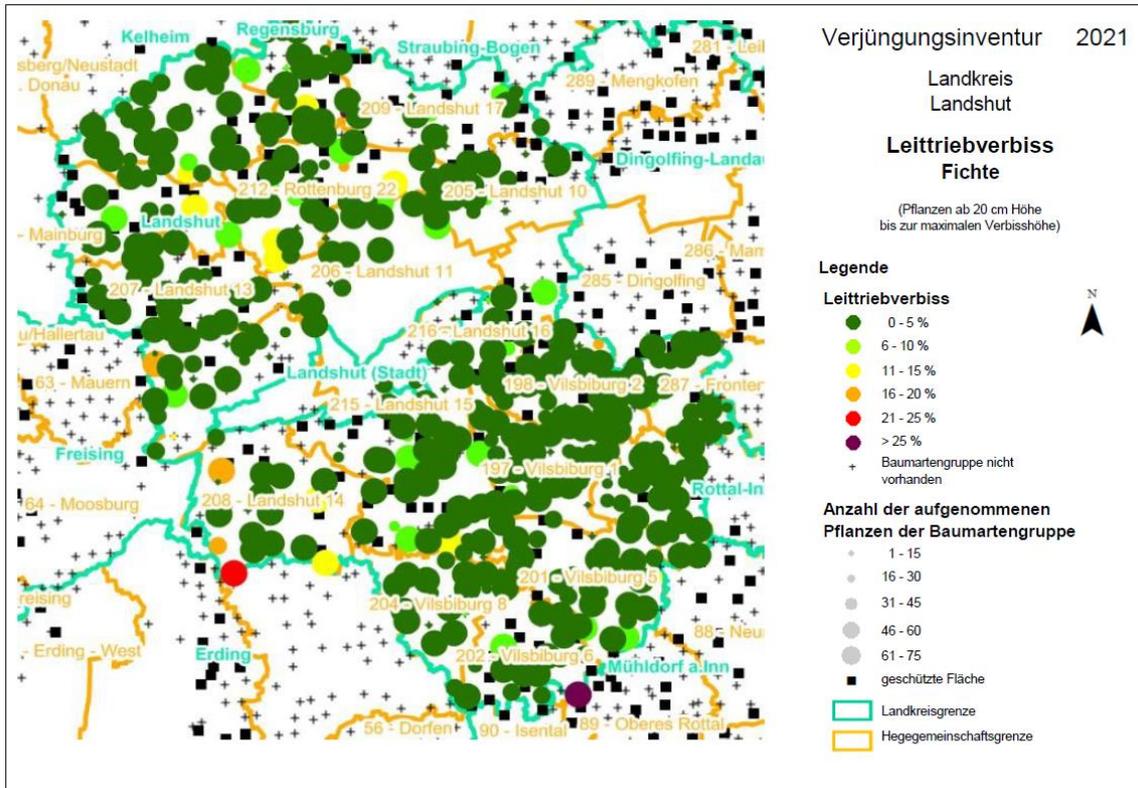
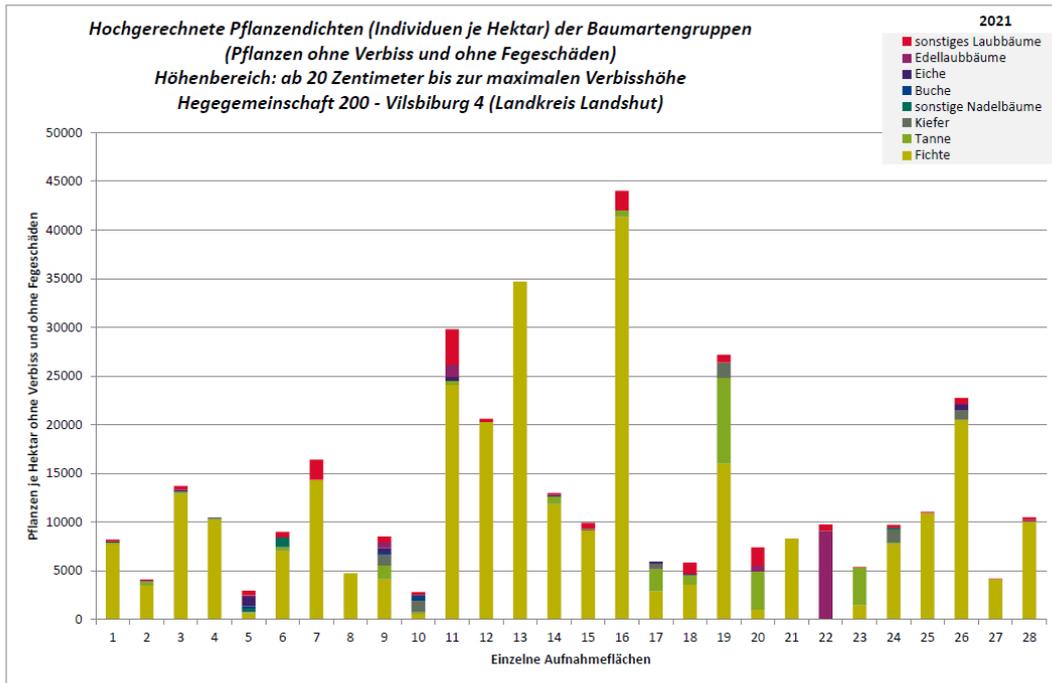
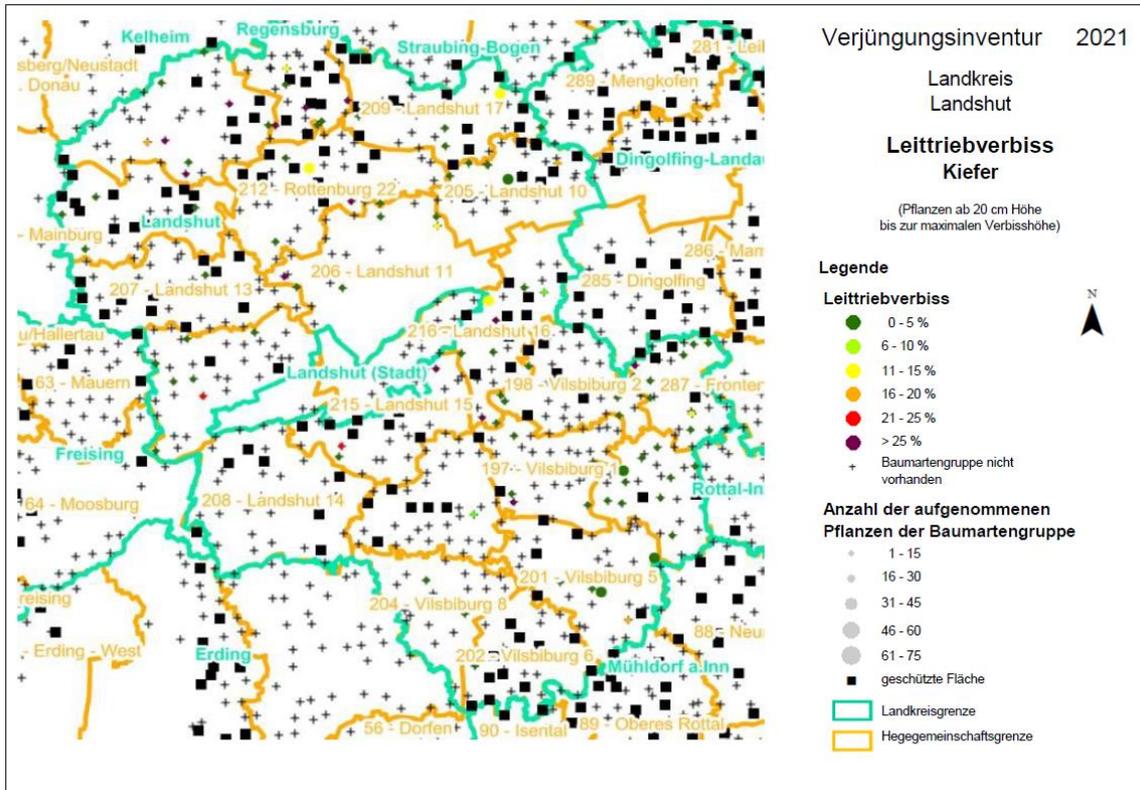
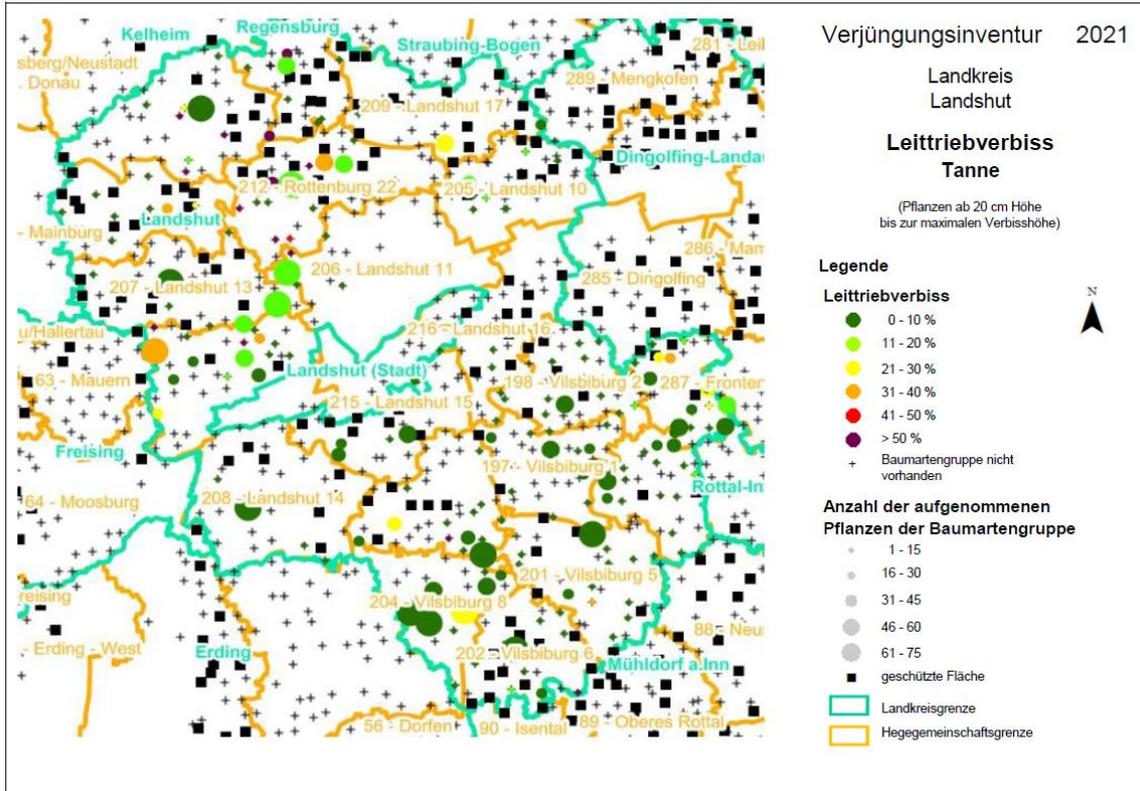
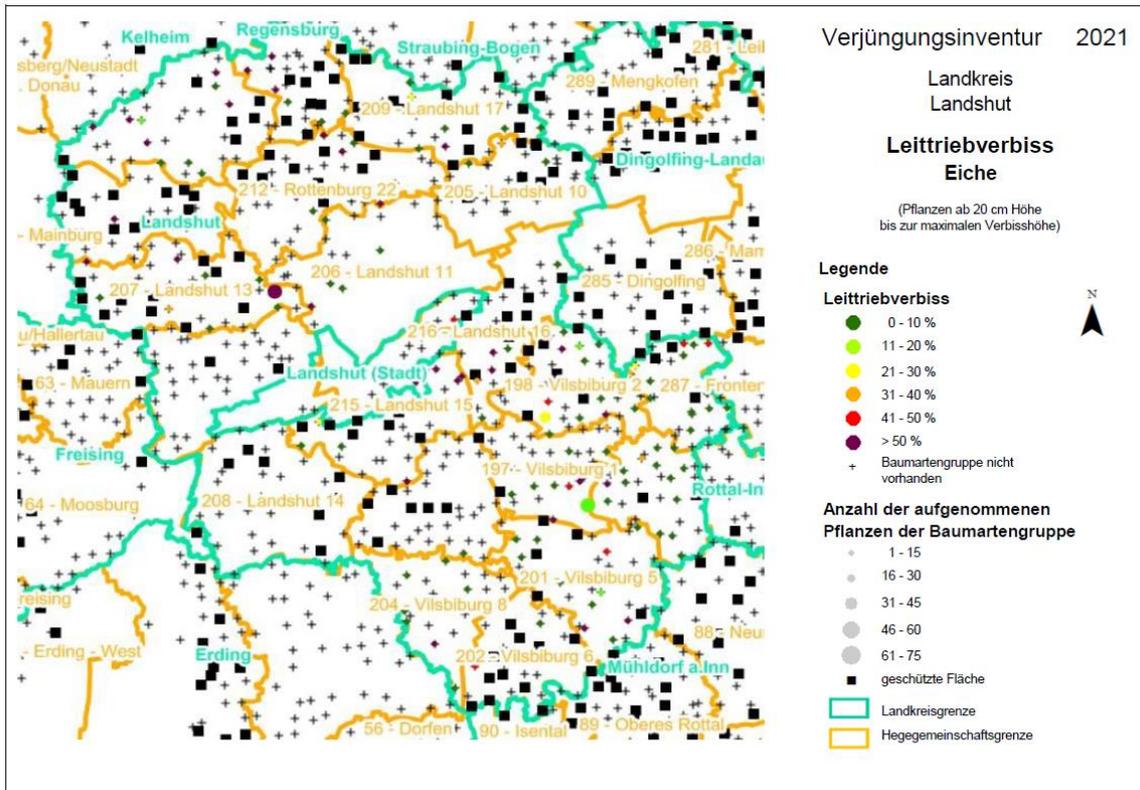
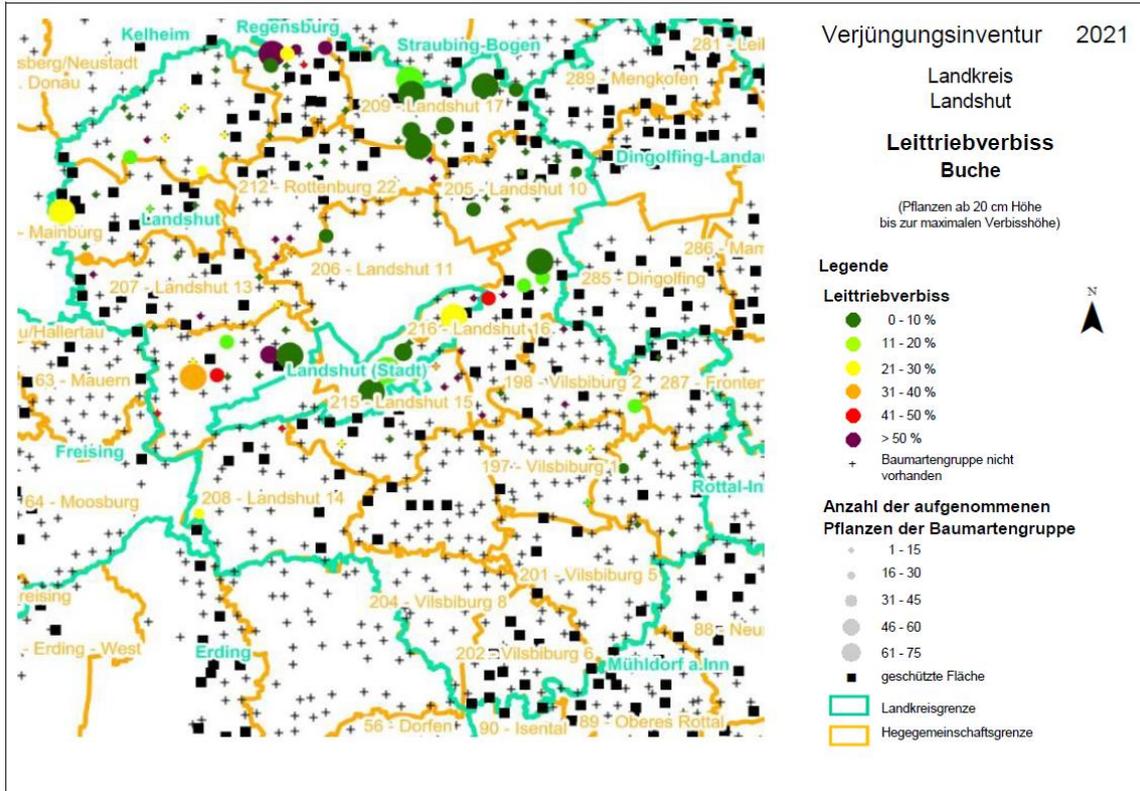


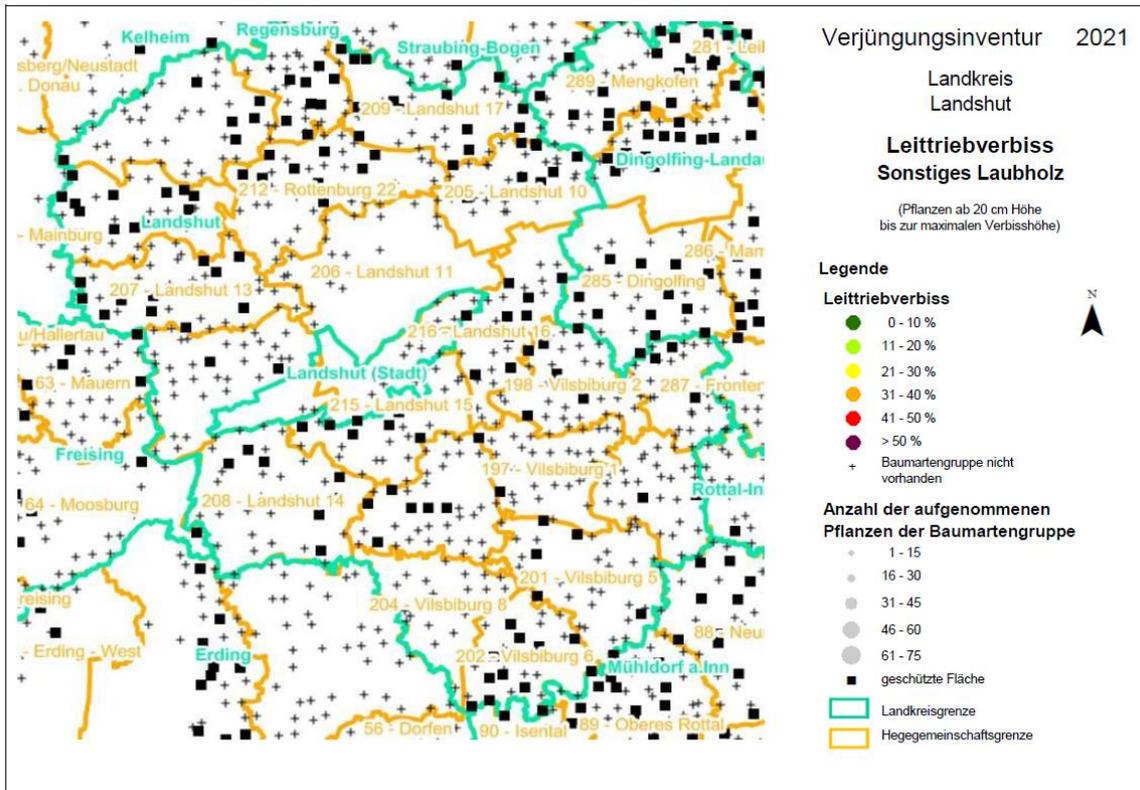
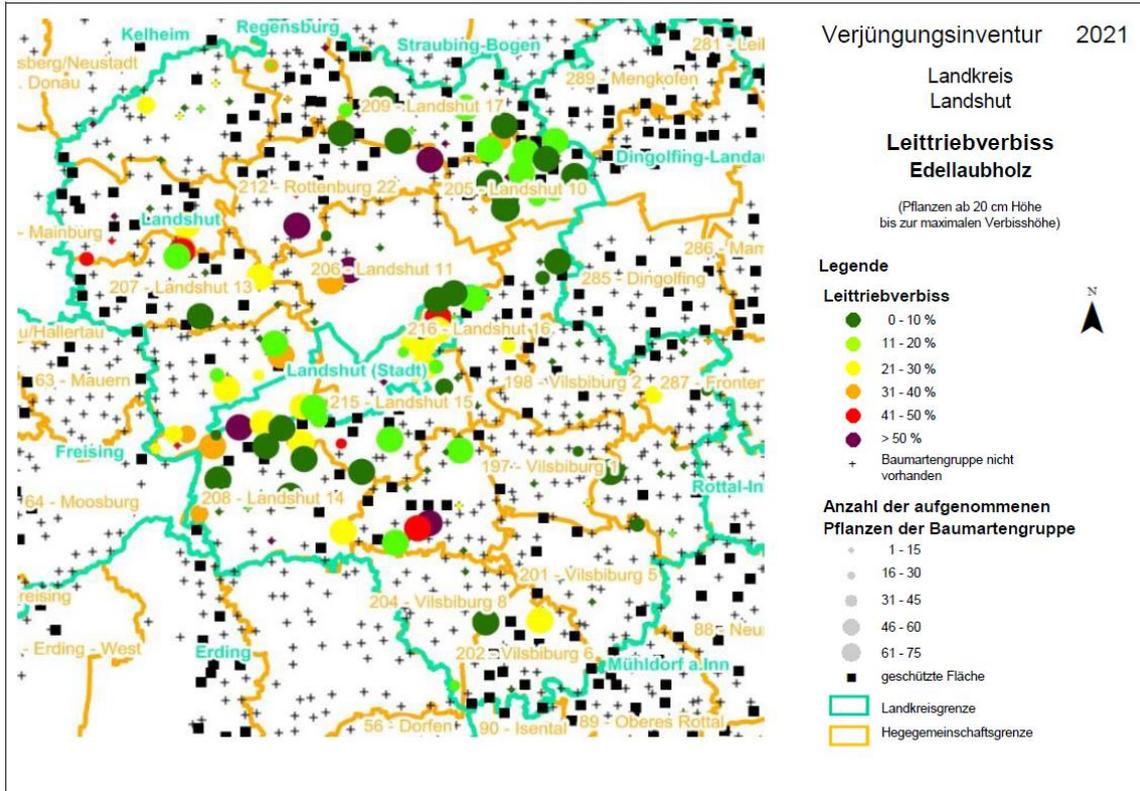
## Zusatzauswertungen HG 200











Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen  
 Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe  
 Hegegemeinschaft 200 - Vilsbiburg 4 (Landkreis Landshut)

2021

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	12108	9453	633	46457	10889	8303	593	41359	1219	440	0	11769
Tanne	1884	734	106	9997	1534	548	106	8797	350	31	0	2001
Kiefer	754	658	53	1999	664	564	53	1599	90	0	0	400
Sonst. Nadelholz	553	370	152	1143	490	317	132	1000	65	53	0	143
Nadelholz gesamt	13594	10343	1215	47363	12123	9296	1109	42026	1470	654	0	11769
Buche	390	345	236	633	254	250	0	514	136	112	0	320
Eiche	472	408	40	1637	221	136	0	951	251	94	0	800
Edellaubholz	1986	580	40	10989	1692	580	40	9105	294	0	0	1884
Sonst. Laubholz	989	623	63	4493	726	439	0	3676	263	132	0	2031
Laubholz gesamt	1851	930	123	11774	1344	605	0	9733	507	310	0	2611
Alle Baumarten	14761	10986	2966	50031	12890	9729	2808	44028	1870	1204	150	11769

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.